

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES
DER GEMEINDE MÖTTINGEN
AM 12.10.2015
IM SITZUNGSSAAL IM GEMEINDEAMT IN MÖTTINGEN**

T A G E S O R D N U N G

TOP 1: Baupläne

TOP 2: Informationen über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Eger

TOP 3: Bekanntgabe der Jahresrechnung 2013

TOP 4: Zustimmung zur Erschließungsvereinbarung zwischen der Schwaben Netz GmbH und der Gemeinde Möttingen für die Erschließung des Baugebietes Baadfeld III mit Erdgas

TOP 5: Breitband - Zustimmung zum Ausbau des Baugebietes Baadfeld III mit Glasfaserleitungen FTTH durch die Telekom Deutschland GmbH

TOP 6: Breitbandausbau der Ortsteile Appetshofen/Lierheim, Enkingen und des Industrie- u. Gewerbegebietes Enkingen Wegfeld – Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Auftragsvergabe an den Netzbetreiber und zur Unterzeichnung des Breitbandausbauvertrags

TOP 7: Informationen für den Gemeinderat und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird dem Gemeinderat zu Kenntnisnahme und Genehmigung in Umlauf gegeben.

Protokolltext, ggf. mit Beschlussfassung:
Bürgermeister Seiler gibt die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit bekannt. Der Gemeinderat ist einverstanden und hat keine Einwände. Es nehmen drei Bürger an der Sitzung teil. Von der Presse ist niemand anwesend.
<u>TOP 1: Baupläne</u>
<u>1.1 Plan Nr. 27/2015, Umnutzung des Wohnhauses Romantische Straße 55, Fl.Nr. 499/2, Gemarkung Kleinsorheim für Asylbewerber:</u>
Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen. Der Gemeinderat ist bei der Prüfung des Antrags aber zu dem Ergebnis gekommen, dass bei einer Belegung des Gebäudes mit neun Asylbewerbern die Kapazitätsgrenze erreicht ist. Das Landratsamt soll daher um Überprüfung gebeten werden, ob eine Begrenzung der Genehmigung auf neun Personen möglich ist. Des Weiteren ist die Frage aufgetaucht, wie die Flüchtlinge und deren Kindern vom Anwesen Romantische Str. 55 sicher in den Ort kommen sollen. Das Gebäude liegt außerhalb des Ortes an der B 25 und die Bewohner müssen auf freier Strecke ohne Überquerungshilfe auf die andere Straßenseite gelangen um nach Möttingen zu kommen. Auch hier soll das Landratsamt prüfen, ob es eine Lösungsmöglichkeit gibt.
ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 11 : 1

1.2 Plan Nr. 26/2015, Neubau einer Wohncontaineranlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 427/1, Gemarkung Möttingen, Kreuzweg 22:

Bürgermeister Seiler erläutert dem Gemeinderat den Bauantrag anhand der aufgehängten Pläne. Wie groß gebaut werden darf, bestimmt das Landratsamt aufgrund des Umfeldes. Es legt das Maß der baulichen Nutzung und die Anzahl der möglichen Geschosse usw. fest. Der Gemeinderat kann eine Höchstbelegungszahl des Gebäudes vorschlagen, aber nicht bestimmen. Die Entscheidung trifft das Landratsamt nach den vorgegebenen Vorschriften. Erteilt die Gemeinde das örtliche Einvernehmen nicht, kann das Landratsamt das Einvernehmen ersetzen, da der Bauherr grundsätzlich das Recht hat auf dem Grundstück zu bauen.

Bürgermeister Seiler appelliert an den Gemeinderat, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Die Gemeinde Möttingen muss wie alle anderen Gemeinden und Städte im Landkreis Flüchtlinge aufnehmen und sollte sich hier solidarisch zeigen.

Der Gemeinderat befasst sich intensiv mit dem Bauplan. Die beantragte Nutzung der Wohncontainer von bis zu 50 Personen erscheint dem Gemeinderat zu hoch gegriffen. Das Grundstück mit gerade 1.127 qm, ohne wesentliche Begrünung und mit sehr wenig Platz um das Gebäude herum für den Aufenthalt von so viel Menschen, ist nach Beurteilung des Gemeinderates nicht für die Größe des geplanten Gebäudes geeignet. Insbesondere bei einer Zuweisung von vielen Einzelpersonen, sind Konflikte vorprogrammiert. Ein Großteil der Gemeinderatsmitglieder hat aber in der Diskussion signalisiert, dass sie sich eine Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für den Neubau von Wohncontainer für ca. 30 Flüchtlinge vorstellen könnten.

Die Baugenehmigung sollte ausschließlich für Asylbewerber gelten.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 4 : 8

Das gemeindliche Einvernehmen wird somit nicht erteilt.

Gemeinderätin Meyer stimmt bei diesem Tagesordnungspunkt nicht mit ab und rückt vom Beratungstisch ab.

1.3 Erhöhung des Getreidesilos auf dem Grundstück Fl.Nr. 867, Gemarkung Möttingen, um 3,5 Meter:

Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 11 : 0

1.4 Plan Nr.23/2015, Umnutzung des bestehenden Abstellraumes zum Heizraum; Errichtung eines Kamins auf dem Grundstück Dorfstraße 28, Fl.Nr. 60, Gemarkung Balgheim:

Wie hoch der Kamin sein muss, wird vom Landratsamt – Bauamt und Immissionsschutz festgelegt. Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 12 : 0

TOP 2: Informationen über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Eger

Bürgermeister Seiler informiert den Gemeinderat, dass vom Landratsamt eine Akte über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Eger zur Anhörung der Gemeinde eingegangen ist. Das Überschwemmungsgebiet wurde schon im Jahr 2009 vorläufig gesichert und geht von einem 100-jährigen Hochwasserereignis aus.

Einige Flächen in Appetshofen/Lierheim wurden im Vergleich zu früher aus dem Überschwemmungsgebiet herausgenommen. Z.B. der Maibaumplatz, das ehemalige Lebensmittelgeschäft, der Pfarrgarten usw.

Zur Information der Bevölkerung erfolgt nochmals eine allgemeine Bekanntmachung, dass sich Betroffene bei Bedarf ggf. nochmals melden können, bevor das Überschwemmungsgebiet endgültig festgesetzt wird. Die Gemeinde erhält in nächster Zeit vom Landratsamt einen Bekanntmachungstext und Unterlagen über das Überschwemmungsgebiet, welche sie in Amtshilfe bekannt machen muss, dass die Bürger Einsicht nehmen können.

Ein Gemeinderat fragt nach, ob mit der Festsetzung des Überschwemmungsgebietes eine mögliche Umgehung Möttingens endgültig gestorben ist. Hierzu kann Bürgermeister Seiler keine Aussage machen. Es handelt sich hier um einen Bereich, der wegen der Eger schon immer sensibel war.

Ein anderer Gemeinderat würde sich einen Plan wünschen, in dem zu Vergleichszwecken das alte und neue Überschwemmungsgebiet eingezeichnet ist.

TOP 3: Bekanntgabe der Jahresrechnung 2013

Bürgermeister Seiler geht mit dem Gemeinderat den Abschlussbericht der Gemeindekasse durch und gibt das Jahresrechnungsergebnis 2013 bekannt (Art. 102 Abs. 2 Gemeindeordnung - GO). Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 4: Zustimmung zur Erschließungsvereinbarung zwischen der Schwaben Netz GmbH und der Gemeinde Möttingen für die Erschließung des Baugebietes Baadfeld III mit Erdgas

Bürgermeister Seiler berichtet dem Gemeinderat, dass der Kanal voraussichtlich Ende Oktober fertig verlegt ist. Danach soll, wenn das Wetter mitspielt, Mitte November die Rieswasserleitung und die Gasleitung verlegt werden. Die Arbeiten könnten dann bis Weihnachten abgeschlossen sein.

Erschließungsvereinbarung: Die gleiche Vereinbarung wurde schon für das Baugebiet Baadfeld II abgeschlossen.

Die Schwaben Netz verpflichtet sich in der Vereinbarung, im gesamten Baugebiet die Netzerschließung mit Erdgas durchzuführen und insgesamt 30 Grundstücke mit einem Teil-Netzanschluss zu versehen. Der Teil-Netzanschluss beginnt an der Versorgungsleitung in der Straße und endet kurz nach der Grundstücksgrenze im privaten Gelände.

Die Gemeinde nimmt in die jeweiligen Kaufverträge auf, dass das Grundstück für eine Erdgasversorgung teilerschlossen ist und die Kosten hierfür derzeit netto 1.000 € zuzüglich der gesetzlichen MWST betragen, die alle Käufer tragen müssen. Bei einem tatsächlichen Anschluss müssen vom Bauherrn nochmals 600 € zuzüglich MWST bezahlt werden.

Ein Gemeinderat fragt nach, wieso bei einigen Plätzen für Doppelhäuser nur ein Gasanschluss vorgesehen ist. Bürgermeister Seiler hat der Firma Schwaben Netz die Anschlüsse so weitergegeben, wie sie bei den vorgemerkten Bauplatzinteressenten zurzeit geplant sind. Falls es Änderungen gibt, muss im Notfall eben eine Leitung nachverlegt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der Erschließungsvereinbarung mit der Schwaben Netz GmbH wie vorgelegt zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 12 : 0

TOP 5: Breitband - Zustimmung zum Ausbau des Baugebietes Baadfeld III mit Glasfaserleitungen FTTH durch die Telekom Deutschland GmbH

Die Telekom bietet für das Baugebiet Baadfeld III Hausanschlüsse mit Glasfaserkabel an. Für eine Anschlussgebühr von 400 € kann sich jeder Bauherr ein Glasfaserkabel ins Haus legen lassen. Geplant ist eine Ausführung im Frühjahr 2016.

Der Gemeinderat stimmt dem Ausbau des Baugebietes Baadfeld III mit Glasfaserleitungen FTTH durch die Telekom Deutschland GmbH zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNISSE 12 : 0

TOP 6: Breitbandausbau der Ortsteile Appetshofen/Lierheim, Enkingen und des Industrie- u. Gewerbegebietes Enkinger Wegfeld – Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Auftragsvergabe an den Netzbetreiber und zur Unterzeichnung des Breitbandausbauvertrags

Der Zuwendungsantrag liegt bei der Regierung von Schwaben. Nach einer Vorprüfung sollen noch diverse Unterlagen vorgelegt werden.

Unter anderem benötigt die Regierung einen Bau- und Finanzierungsbeschluss der Gemeinde Möttingen.

Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

- Der Gemeinderat der Gemeinde Möttingen beschließt, den Breitbandausbau für die Ortsteile Appetshofen/Lierheim, Enkingen und für das Industrie- u. Gewerbegebietes Enkinger mit Gesamtkosten von ca. 248.500 € durchzuführen und zu finanzieren. Die Kosten sind im Finanzplan 2016 der Gemeinde Möttingen eingesetzt. Die Maßnahme wird nach Freigabe des vorzeitigen Baubeginns durch die Regierung Schwaben durchgeführt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 12 : 0

- Für den Breitbandausbau der Ortsteile Appetshofen/Lierheim, Enkingen und des Industrie- u. Gewerbegebietes Enkinger Wegfeld ermächtigt der Gemeinderat den Ersten Bürgermeister, nach Freigabe des vorzeitigen Baubeginns durch die Regierung Schwaben, zur Auftragsvergabe an den Netzbetreiber und Unterzeichnung des Breitbandausbauvertrags gemäß Auswahlverfahren.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 12 : 0

GR Stolch verlässt aus beruflichen Gründen die Sitzung um 20.48 Uhr.

TOP 7: Informationen für den Gemeinderat und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte

7.1 Asylantenbetreuung in Möttingen – erste Sitzung der Koordinatoren:

Bürgermeister Seiler berichtet dem Gemeinderat, dass eine erste Zusammenkunft der Koordinatoren für die Flüchtlinge stattgefunden hat. Zurzeit sind zwei Familien im Haus in der Romantischen Straße untergebracht. Im kleinen Kreis hat man besprochen, dass man das Ganze anlaufen lassen und schauen will, was alles benötigt wird (z.B. Deutschunterricht, Hilfe Behördengänge usw.).

Der Eigentümer muss noch die Kleinkläranlage in dem Anwesen bis Februar 2016 anpassen. Außerdem plant er einen Anschluss an die Rieswasserversorgung. Das Gebäude wird zurzeit noch über einen Hausbrunnen versorgt.

Richtig anlaufen wird die ehrenamtliche Hilfe erst, wenn Möttingen mehr Flüchtlinge zugewiesen bekommt. Jede Gemeinde soll 1 – 2 % Asylbewerber aufnehmen.

Die von der Gemeinde vorgeschlagenen Gemeindegrundstücke werden zurzeit noch vom Landratsamt auf Eignung überprüft. Die Gemeindeverwaltung hat noch keine schriftliche Antwort erhalten.

7.2 Bürgerversammlungstermin 2015:

+ **Enkingen:** Donnerstag, den 12.11.2015, um 20.00 Uhr, im Schützenheim der Egerschützen.

+ **Möttingen:** Samstag, den 14.11.2015, um 20.00 Uhr, im Sportheim des TSV Möttingen.

+ **Kleinsorheim:** Dienstag, 17.11.2015, um 20.00 Uhr, im Gasthaus Schröppel.

+ **Balgheim:** Donnerstag, den 19.11.2015, um 20.00 Uhr, im Vereinsheim „Zur Alten Schule“.

+ **Appetshofen/Lierheim:** Samstag, den 21.11.2015, im Gasthaus Trüdingen

Unter anderem will Bürgermeister Seiler auch über das geplante Bürgerzentrum und das Flüchtlingsthema informieren.

7.3 Info: Bürgermeister Seiler hat an der Städtebauförderungstagung in Günzburg teilgenommen und sich über die Zuschussmöglichkeiten informiert.

7.4 Sanierung des Eisweihers in Balgheim abgeschlossen:

Bürgermeister Seiler zeigt dem Gemeinderat Bilder über den fertig gestellten Einsweiher in Balgheim. Die Baggararbeiten zur Rekultivierung konnten innerhalb kürzester Zeit zum Abschluss gebracht werden. Die Sanierung des Eisweihers sind die letzten Arbeiten im Rahmen der Dorferneuerung Balgheim. Die Kosten belaufen sich auf ca. 24.350 € inklusive MWST. Es werden ca. 50 % Zuschuss erwartet.

7.5 Verkauf des gemeindlichen Obstes in allen Ortsteilen:

In den Ortsteilen Balgheim und Kleinsorheim sind schon die Obst- und Gartenbauvereine für die Vergabe des Obstes von gemeindlichen Bäumen zuständig. Bürgermeister Seiler informiert den Gemeinderat, dass jetzt auch in Möttingen und Enkingen das gemeindliche Obst vom Obst- und Gartenbauverein Möttingen-Enkingen verwaltet wird. Die Vereine pflegen die gemeindlichen Bäume und sollen auch den Ertrag daraus haben.

In Appetshofen/Lierheim ist noch nichts geregelt. Bürgermeister Seiler will aber auch dort die Obstbäume dem örtlichen Gartenbauverein anbieten.

Der Verkauf durch die Gemeinde rentiert sich überhaupt nicht und verursacht einen großen Zeitaufwand und somit Kosten, die in keiner Weise durch den Verkauf des Obstes gedeckt wird. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis und ist einverstanden.

7.6 Anschaffung Gemeindehandy für den 1. Bürgermeister:

Für Bürgermeister Seiler soll –wie auch schon seit längerer Zeit für die Bauhofmitarbeiter - ein Gemeindehandy angeschafft werden. Bisher hat er all die Jahre sein privates Handy für die die Gemeindegeschäfte genutzt. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis und ist einverstanden.

7.7 Informationsveranstaltung des Bayerischen Bauernverbandes (BBV) in Reimlingen über den dreistreifigen Ausbau der B 25 zwischen Enkingen und Nördlingen:

Mehrere Gemeinderäte waren bei der Veranstaltung mit MdB Lange anwesend und haben die Gemeinde Möttingen vertreten. Es waren nicht soviel Leute anwesend wie erwartet. Dies lag wahrscheinlich daran, dass der BBV eingeladen hatte und nicht bekannt war, dass auch andere Interessierte an der Veranstaltung teilnehmen können. Lange erläuterte das ganze Verfahren und die Hintergründe sehr gut. Er ging auch auf die Gesamtwirkung und Verzahnung des Ausbaus der B 25 mit anderen Autobahnen und dem allgemeinen Straßennetz ein. MdL Lange informierte auch über die Diskussion der Reimlinger bezüglich des Mittelwegs und des Heuwegs.

Dass auf einmal nur noch zwei Bauabschnitte durchgeführt werden sollen und die Maßnahme Möttingen verschoben wird, begründete Lange mit der derzeitigen Aufstellung des Bundesverkehrswegeplanes. Die Verkehrsplanung in Möttingen soll mit der Aufstellung des Bedarfsplanes abgestimmt werden. Es sollen nicht Millionen von Euro für eine Verkehrsänderung mit Brückenbauwerken und Auffahrten vor Möttingen investiert werden, solange nicht klar ist, ob die Maßnahme in den Bundesverkehrswegeplan kommt und der Bund somit Mittel für eine Änderung der Verkehrssituation in Möttingen in Aussicht stellt.

Bürgermeister Seiler kündigt an, dass noch ein Artikel über den Ausbau der B 25 in den Rieser Nachrichten kommen wird. Die Leiterin der Lokalnachrichten Frau Martina Bachmann hat mit ihm gesprochen und will das Thema nochmals aufgreifen.

7.8 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse:

Vergabe der Sanierung eines Teilstückes der Großelfinger Straße und der Feldwegbrücke über den Feldweg Fl.Nr. 257 in Enkingen:

Der Gemeinderat hat die Sanierung eines Stückes der Großelfinger Straße beim Ortsausgang Enkingen mit Randsteinauswechslung an die Firma Thannhauser & Ulbricht aus Fremdingen zum Angebotspreis von 4.013,20 € zuzüglich MWST vergeben. Der gemeindliche Bauhof hilft bei den Sanierungsarbeiten mit.

Bei der Feldwegbrücke hat sich ein Absatz gebildet. Über die Brücke soll eine Asphaltsschicht gezogen werden. Ein Stück vom Weg wird mit einbezogen. Der Gemeinderat hat die Arbeiten ebenfalls an die Firma T & U zum Angebotspreis von 3.011,90 € zuzüglich MWST vergeben. Auch hier muss der Bauhof die Arbeiten vorbereiten.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!